



Informationen zum Online-Banking: Verfahren PIN/smsTAN

Fassung Mai 2015

Beim smsTAN-Verfahren kommt Ihr Mobiltelefon ins Spiel. Mit der PIN melden Sie sich im System an, für jedes Ihrer Bankgeschäfte brauchen Sie dann eine TAN als Auftragsbestätigung. Die TAN senden wir an eine von Ihnen registrierte deutsche Mobilfunk-Nummer.

Um beim Online-Banking das smsTAN-Verfahren nutzen zu können, ist eine einmalige Freischaltung nötig. Dazu teilen Sie uns einfach Ihre Mobilfunk-Nummer mit. Per SMS erhalten Sie umgehend den Freischaltcode. Anschließend melden Sie sich am Online-Banking-System an und geben den Code ein, den wir Ihnen auf Ihr Mobiltelefon geschickt haben.

Die Handhabung dieses Sicherungsverfahrens ist leicht: Nachdem Sie sich im System angemeldet und uns einen Auftrag erteilt haben, senden wir Ihnen umgehend eine SMS mit der entsprechenden TAN für genau diesen Auftrag an Ihr Mobiltelefon. Zur Überprüfung finden Sie darin zudem noch einmal wichtige Daten des Auftrags - darunter beispielsweise die Höhe des Betrags, den Sie überweisen wollen. Indem Sie die empfangene TAN bei der Abfrage im Computer eingeben, bestätigen Sie den Auftrag.

Einmal freigeschaltet, können Sie das smsTAN-Verfahren von jedem Internetrechner aus nutzen. Sie können sogar mehrere deutsche Mobilfunk-Nummern registrieren lassen. Bei jedem Auftrag geben Sie dann an, an welches Handy die TAN gesendet werden soll.

Wenn Sie nicht die richtige TAN eingeben, fordert das System Sie auf, es noch einmal zu versuchen - mit einer neuen TAN, die Ihnen wieder per SMS zukommt. Nach drei Fehlversuchen wird Ihr Zugang für das Online-Banking gesperrt. Wenn Sie sich für die Eingabe mehr als vier Minuten Zeit lassen, verfällt die TAN und Sie erhalten eine neue. Wenn fünfmal hintereinander eine neue TAN angefordert, aber nicht eingegeben wurde, wird der Zugang ebenfalls für das Online-Banking gesperrt. In diesen beiden Fällen müssen Sie sich mit uns in Verbindung setzen.